



Protokoll der 63. Generalversammlung vom 15. März 2018

Restaurant Kreuzstrasse Altikon 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll GV 2017
4. Jahresbericht Prädidentin Fide Meyer
5. Jahresrechnung
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2018
9. Budget 2018
10. Verschiedenes

Das absolute Mehr bei einer Wahl oder Abstimmung ist erreicht, wenn man mindestens die Hälfte der abgegebenen, gültigen Stimmen plus eine Stimme erhält. Dabei werden leere und ungültige Stimmen nicht zum Total der abgegebenen Stimmen hinzugerechnet.

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst alle Anwesenden recht herzlich zur heutigen GV. Für den heutigen Anlass entschuldigt haben sich: Heinz Aeschbacher, Heinz Ernst, Robi und Eva Morf, Ruth Herrmann, Ingrid Bachmann

2. Wahl des Stimmenzählers

Vorschlag und Wahl: Frieda Mathis

Eine Teilnehmerliste zirkuliert. Anwesend sind total 13 Personen. Alle sind stimmberechtigt. Absolutes Mehr: 7 Stimmen

3. Protokoll GV 2017

Wird von der Aktuarin vorgelesen, einstimmig bestätigt und von der Präsidentin verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2017 zweimal Mal zu einer Sitzung (alles übrige wurde per Mail organisiert). Die Präsidentin und der Obmann Silvio Bartholdi nahmen zusätzlich an zwei Regionalgruppensitzungen, einer natur4ort-Sitzung und an der Delegiertenversammlung von Birdlife Zürich teil. Von April bis Juli waren sie für den Schutz der Flussregenpfeifer (Schutz der Brutplätze vor Störungen, Absperrungen, Aufsicht Schöffäuli) sehr oft an der Thur, gleichzeitig ermöglicht es einmalige Naturbeobachtungen.

Der Jahresbericht der Präsidentin war reich bebildert über die vielen Anlässe, welche sie mit Silvio initiiert und durchgeführt hatte:

Anfangs April waren nur sehr wenige Amphibien unterwegs, die am Froschzaun bei Herten eingesammelt und über die Strasse getragen wurden (Hauptwanderung vermtl. wegen warmem Wetter schon im Januar und auch bevor der Zaun installiert war).

Die Specht-Exkursion an den Gurisee mit gemeinsamen Bröteln besuchten ca. 50 Interessierte.

Trotz Kälteeinbruch Ende April mit Frostnächten und Schnee schlüpfen bereits am 1. Mai die ersten drei Flussregenpfeifer. Insgesamt war 2017 eine Rekordsaison mit 8 Brutpaaren und dem besten Bruterfolg. Auch Eisvögel brüteten wieder.

Der sonnenreiche Obstgartentag Ende April mit der Märchenerzählerin Marianne Wenner blieb auch der Schreibenden ein unvergesslich schöner Nachmittag.

Am 18. Juni ging es früh morgens los zur Exkursion ins Klettgau. Buntbrachen und Emmerfelder bieten dort Bodenbrütern wie der Feldlerche ein optimales Bruthabitat. Bei uns haben diese keine Chance, da zu häufig gemäht wird. Das Rebhuhnprojekt im Klettgau hatte leider keinen Erfolg. Dafür hat es sich zu einem wertvollen Lebensraum für Feldhasen und Füchse entwickelt. Eine einmalige Vogelvielfalt wie Gold- und Grauammern, Schwarzkehlchen, Neuntöter, Hänflinge und ein Himmel voller Feldlerchen war zu sehen und zu hören.

Abends an der Thur waren schlüpfende Flussregenpfeifer zu beobachten. Die männlichen Flussregenpfeifer tragen die auffälligen weiss-glänzenden Eierschalen sofort weg vom Brutlege zum Schutz der Brut.

An Pfingsten wurde von Fide, Silvio, Heidi und Mäx ein Rega-Helikopter-Tiefflug über der Kiesinsel, zugehörig zum nationalen Auenschutzgebiet Schöffäuli, beobachtet und der Polizei gemeldet.

Die Präsidentin informiert über die Verhandlungen mit dem Kanton Zürich und Thurgau bezüglich Besucherlenkung an der Thur. Ebenfalls wichtig sei das gestaffelte Mähen zur Erhaltung der Nahrungsgrundlage von Heugümper und Co. inkl. der Vögel.

Sie zeigt den Entwurf der Schutzzone «Projekt Max» für Laubfrösche & Co, wofür die Firma Ratgeb freiwillig 10 Meter Schutzzone/Pufferzone dazugegeben will.

Reich bebildert berichtet Fide weiter über das bunte Sommerferien-

programm, die spannende Heugümperexkursion, den Mosttag, den alljährlichen Zugvogeltag/Eurobirdwatchday, die Arbeitseinsätze (Schilfmähen) und die zusätzliche Biberexkursion im Februar 2018.

Sie lud zum diesjährigen Obstgartentag mit Wiesenrundgang unter dem Motto «mehr Natur im Siedlungsraum» ein.

5. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung/der Vermögensnachweis liegt auf. Heidi Schüller erläutert die wichtigsten Eckzahlen. Dieses Vereinsjahr gab es keine ausserordentlichen Ausgaben oder Einnahmen. Die Jahresrechnung wurde an der Vorstandssitzung vom 11.02.2018 von der Präsidentin und der Aktuarin geprüft und als korrekt befunden. Am 06.03.2018 wurde sie durch die Rechnungsrevisoren Heinz Aeschbacher und Susanne Maggio geprüft und der Versammlung zur Annahme empfohlen. Betriebsrechnung und Bilanz werden von der Versammlung genehmigt und von der Präsidentin verdankt.

6. Mutationen

Stand der Vereinsmitglieder am 15.3.2018: 80 Mitglieder, inklusive 6 Vorstandsmitglieder und 1 Ehrenmitglied, d.h. es sind 73 beitragspflichtige Mitglieder.

Verstorben sind im vergangenen Vereinsjahr Fridolin Hubmann und Kurt Hofmann. Wir erheben uns zu einer Schweigeminute.

Neu zu uns gestossen sind Lisa Hubmann, Monique Décurey und Georges Huldi. Herzlich willkommen!

7. Wahlen

Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung und wird einstimmig angenommen. Fide Meyer wird von Heidi Schüller als Präsidentin vorgeschlagen und wird von der Versammlung bestätigt. Die beiden

Rechnungsrevisoren Susanne Maggio und Heinz Aeschbacher (in Abwesenheit vertreten durch die Ehefrau) wurden ebenfalls wieder gewählt.

8. Jahresprogramm

Silvio stellt das neue Jahresprogramm vor. Speziell empfiehlt er die Exkursion Frauenfelder Allmend des NVV Wiesendangen zur Erläuterung der dort bereits eingeführten Besucherlenkung sowie die Nachtfalterexkursion im Obstgarten Feldi, einem gemütlichen «Brötelobig» mit aufgestellten «Lichtfallen» für die Nachtfalter. Das Jahresprogramm wird von der Versammlung angenommen und gutgeheissen.

9. Budget 2018

Wie im Vorjahr bereits an der GV erwähnt hat Bird Life nach rund 20 Jahren die Beiträge um 5.00 CHF erhöht. Der NVV Altikon als Mitglied von Bird Life hat diese 5.00 CHF pro Mitglied an Bird Life abzugeben. Die Frage stellt sich die Beiträge ebenfalls um 5.00 CHF zu erhöhen, d.h. Einzelmitglieder zahlen neu 35.- CHF und Familien 50.- CHF. Die Präsidentin eröffnet die Diskussion. Die Beitragserhöhung wird mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Heidi Schüller stellt das Budget 2018 vor.

Von John Wilhelm wird die Neuanschaffung der Fledermauskästen für 1200.00 CHF erläutert, welche Dank des Zusammenschlusses der 4 Gemeinden und einem daraus resultierenden Mengenrabatt schlussendlich dem NVV Altikon nur 950.00 CHF kosten. Er empfiehlt in eindrücklicher Rede die Spende an die Jugendgruppe Waldkauz gutzuheissen zur Nachwuchsförderung der Fledermausinteressierten (bauen selber Fledermausdetektoren).

Silvio d betont die Wichtigkeit geeignete Lebensräume/grundlagen zu gestalten, damit das Nahrungsangebot gross genug ist. Die Fledermauskästen kann man direkt neben einen Meisenkästen hängen: die Meisenkästen sind immer besetzt, keine Meise aber duldet in nächster Nähe ein zweites Meisenpaar, weshalb dann die Fledermauskästen auch für die Fledermäusen reserviert bleiben (John findet immer wieder Blaumeisen, die in „seinen“ Kästen nisten). Die (Meisen)Kästen werden auch von Siebenschläfern, Hornissen und Wespen bewohnt.

Zudem werden 3 x 150.- CHF für Schulanlässe Pro Natura gutgesprochen sowie 1500.- CHF für das Projekt «Max» (Amphibienschutzzone).

Das Budget wird einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

Die Präsidentin verdankt Werner Bachmanns Einsatz fürs Nistkästen putzen. Silvio informiert über die Notwendigkeit heute mehr Spezialnistkästen wie zum Beispiel für Wendehals, Wiedehopf und Trauerschnäpper aufzuhängen. Bird Life unterstützt dies mit Vorträgen und Kursen zum Thema.

Nach der Pause führt uns Silvio in die Geheimnisse des Biberlebens ein mit einem einmaligen, unvergesslichen Film von der Biberfamilie im Kaiserweiher und im Gillwald.

Schluss der Versammlung: ca 21.30 Uhr

**Nächste GV findet am 14. März 2019 statt um 20.00 Uhr
Im Restaurant Kreuzstrasse. (bereits reserviert)**

Altikon, 20. März 2018
Die Aktuarin
Petra Heinzmann